



Übersicht der Gemeinden



Carl Büchsel-Stiftung
 Uckermärkischer Kirchengemeinden
 Schönfeld
 Vorstand:
 Dr. Dieter Boeck (Bonn),
 Reiner Brennenstuhl (Baumgarten),
 Hans-Hermann Büchsel (Heidelberg),
 Prof. Reinhard Büchsel (Berlin),
 Pfr. Thomas Dietz (Schönfeld),
 Ute Eisinger (Schenkenberg),
 Ada Hammerschmidt (Schönfeld),
 Dr. Axel von Heyden (Wittenhof)
 Helge Klassohn Kirchenpräsident i.R.
 (Bad Saarow-Petersdorf),
 Thomas Müller (Prenzlau),
 Irmtraut Peick (Göritz),
 Frank Tietschert (Carmzow).

Wer war Carl Büchsel?

Carl Büchsel wurde am 2. Mai 1803 im Schönfelder Pfarrhaus geboren. Nach Theologiestudium und Vikariat ist er zunächst als Pfarrer in seinem Heimatort in der Nachfolge seines Vaters und Großvaters, dann als Superintendent in Brüssow tätig. Er geht mit liebevoller Aufmerksamkeit auf die Lebensprobleme der Menschen ein. Es gelingt ihm mit Geduld, die Kirche im Ort wichtig werden zu lassen. 1846 bekommt er das Angebot die Pfarrstelle an der neu erbauten St. Matthäus Kirche in Berlin zu übernehmen. Wegen seiner Predigten, die häufig mit den Worten beginnen: "Bei uns Zuhause in der Uckermark..." wird er schnell bekannt. König Friedrich Wilhelm IV. ernennt ihn zum Hofprediger, Kaiser Wilhelm I. zu seinem persönlichen Seelsorger. Er wird Generalsuperintendent der Neumark und der Niederlausitz, Direktor des St. Elisabeth Krankenhauses und Leiter der Goßner- Mission (noch heute heißt ein kleiner Ort in Indien nach ihm - Büchsepur). Er stirbt mit 81 Jahren am 14. August 1889 in Berlin. Inzwischen war er eine Legende in der Reichshauptstadt und der ganzen Mark Brandenburg. Adolph Menzel hat ihn gemalt, Theodor Fontane sein Gesicht beschrieben: „Sein Kopf war wie der eines märkischen Schäferhundes oder noch richtiger; eine Mischung von Neufundländer und Fuchs.... Er war die personifizierte norddeutsche Lebensklugheit, mit einem starken Stich ins Schlaue.“

Fotos: Archiv Pfarramt Schönfeld

Sie haben die Möglichkeit zu helfen

Mit einer Spende

Jede Spende bringt uns ein Stück weiter, denn Ihr Geld fließt zu 100% in die jeweiligen Projekte bzw. kommt dem Stiftungsziel zu Gute. Für jede Spende erhalten Sie eine Spendenquittung.

Mit einer Jubiläums- oder Geburtstagsspende

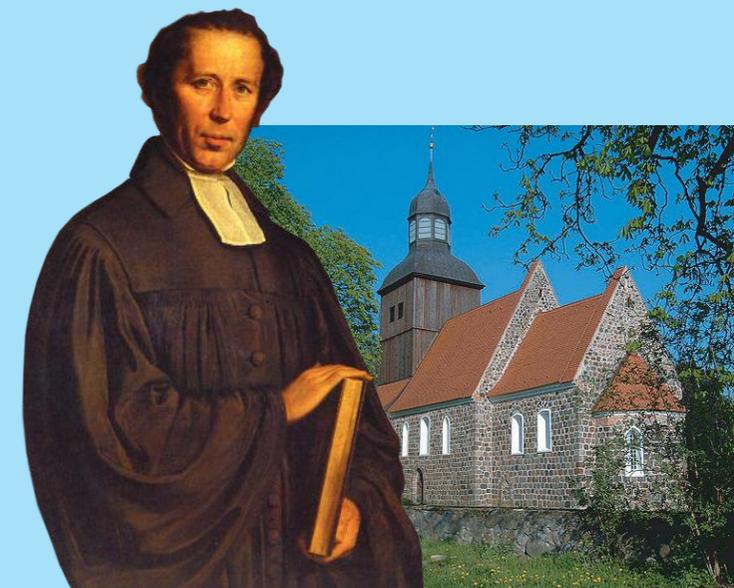
Haben Sie Geburtstag, feiern Sie ein Jubiläum, ein Sommerfest oder etwas ganz anderes? Dann können Sie statt Geschenke eine Spende für unsere Stiftung erbitten. So bleibt immer eine Erinnerung über den Tag hinaus!

Werden Sie Zustifter

Mit einem einmaligen Betrag können Sie die Carl Büchsel - Stiftung als Zustifter unterstützen. (Zustiftungen können steuerlich sehr attraktiv sein) Ihr Geld fließt in das Stiftungskapital und hilft so auf Dauer. Aus den Erträgen des erhöhten Stiftungskapitals werden Jahr für Jahr die Ziele der Stiftung verwirklicht.

Zustiftungen / Spendenkonto: Kirche Schönfeld
IBAN: DE 18 1705 6060 30 000 13139
BIC: WELADED1UMP
Kennwort: Zustiftung Carl Büchsel
E-Mail: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de
Internet: www.kirche-schoenfeld.org

Carl Büchsel Stiftung
 Stiftung zur Förderung des kirchlichen Lebens



"Mein ganzes Leben ist ein Beweis, daß der Herr auch geringe Kräfte in seinem Dienst gebrauchen kann." (C. Büchsel)

entdecken - erleben - feiern - begleiten - ermutigen - pflegen - vorsorgen



Ev. Pfarramt Schönfeld
Dorfstraße 60, 17291 Schönfeld
Tel.: 039854/ 546

Baumgarten - Carmzow- Cremzow - Göritz

Dauerthal - Hedwigshof - Karlshof

Kleptow - Klockow - Malchow - Neuenfeld

Ludwigsburg - Stegemannshof - Wittenhof

Schenkenberg - Schönfeld - Tornow

Kirchen + Häuser entdecken

Der Ev. Pfarrsprengel Schönfeld umfaßt 17 Dörfer und Ortschaften in der nordöstlichen Uckermark. Die elf denkmalgeschützten, wunderschönen Dorfkirchen sind seit 1990 fast vollständig restauriert worden. Sie sind Kleinode in unserer Landschaft und liebevoll bewahrte Zeugnisse von Leben und Glauben, Kunst und Handwerk. Das Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow, das Carmzower Pfarrhaus als Gästeherberge, das Göritzer Gemeindehaus und das Schönfelder Pfarrhaus - Geburtshaus von Carl Büchsel - sind heute Begegnungsorte von lebendiger Gemeinde.

Kinder und Jugendliche begleiten

In unseren Dörfern treffen sich zahlreiche Christenlehregruppen, sowie die Vor- & Hauptkonfirmanden. Ebenfalls wird Christenlehre in den Kindergärten angeboten. Kinder erlernen das Flöten-, Trompeten- und Gitarrenspiel, Jugendliche treffen sich in der Jungen Gemeinde. Ein Höhepunkt sind die jährlichen Krippenspiele, an denen in manchen Jahren schon über 60 Kinder teilnahmen! Das Jahr über werden mehrere Camps, eine Osterfreizeit, sowie Sommerfreizeiten für Kinder bzw. Jugendliche angeboten.

Mit Musik ermutigen

Über 60 Kinder und Erwachsene finden sich in den verschiedenen Musikgruppen wieder. Sie beteiligen sich mit ihren Instrumenten oder ihrer Stimme am Lob Gottes. Seit 1993 gestalten alle "Kirchenmusikanten" den Gottesdienst zu Himmelfahrt. In der Adventszeit gehen die Flöten- und Bläserkreise von Tür zu Tür und besuchen alte und kranke Menschen. Auf den sanierten Orgeln in unseren Kirchen finden mehrmals jährlich Konzerte statt. Musikalischer Höhepunkt über die Region hinaus

Partnerschaften pflegen

Seit Oktober 1989 besteht eine Partnerschaft zur Ev. Kirchengemeinde Lützelsachsen / Baden. Es gibt gemeinsame Rüstzeiten der Frauenkreise, alle zwei Jahre treffen sich die Männer und die Chöre. Bibelarbeiten und Andachten, Ausflüge, Konzerte, Vorträge und gemeinsames Musizieren erfüllen die Begegnungen. Seit 1996 pflegen wir eine weitere Partnerschaft mit der Ev. Kirchengemeinde Livani - Preili in Lettland. Hier finden alle zwei Jahre im Wechsel Begegnungen statt.



Glauben in Gemeinschaft vor Ort erleben

Christliche Gemeinde wird in unterschiedlichen Formen erlebt: in Gottesdiensten und Besuchen, in Vorträgen, Nachbarschaften und Festen, in Freizeiten und Ausflügen, in Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung, in seelsorgerlicher Begleitung, in vielen Gruppenbegegnungen über alle Generationen hinweg.

Wichtig ist uns das Erleben vor Ort!

Gottesdienste feiern

Über 120 Gottesdienste werden in unseren Kirchengemeinden im Jahr gefeiert. Dazu gehören kleine, ortsbezogene Gottesdienste ebenso, wie zentrale Festgottesdienste zu besonderen Anlässen. Mit unserem Kleinbus bieten wir Fahrdienste an. Gemeindenachmittage, Gesprächskreise und Andachten ergänzen das geistliche Leben unserer Gemeinden.

sind die Wettbewerbs- und Preisträgerkonzerte zum Internationalen Malchower Kirchenpreis. An ihnen nehmen Jugendliche aus Deutschland, Polen und Lettland teil.

Vorhaben verwirklichen

Veränderte Lebensverhältnisse erfordern sich darauf einzustellen. Dem demographischen Wandel entsprechend richten wir im Ludwigsburger Gutshaus ein Evangelisches Seniorenzentrum ein. Neue Wege in der Gemeinde- u. Öffentlichkeitsarbeit gehen wir im Umfeld der Malchower Kirche. Im Juni 2013 eröffneten wir den „Malchower Labyrinthpark“, ein touristisches Highlight in der Uckermark.



Viele persönliche Kontakte, sogar Freundschaften, sind entstanden, Vorurteile abgebaut, Horizonte erweitert worden.

Vorsorgen - denn wir bekommen Probleme!

Die Bevölkerung wird geringer, das allgemeine Kirchensteueraufkommen sinkt, die Zuweisungen unserer Landeskirche werden weiter gekürzt. Die vielfältigen Aufgaben bleiben. Wenn unsere Gemeindegemeinschaft nicht an Substanz verlieren oder sich gar in riesigen Regionen auflösen soll, müssen wir gemeinsam etwas tun, um die Lebendigkeit unserer Gemeinden in Zukunft abzusichern. Auf der Rückseite zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten zur Unterstützung.